Inhalt

EINLEITUNG

0. *Zum wissenschaftlichen Stand der Sozialisationsforschung* 13
0.1 Sozialisationsforschung in Deutschland 13
0.2 Die Entwicklung der Sozialisationsforschung insbesondere in Nordamerika und im angelsächsischen Raum 17
0.3 Begriffliche Bestimmung von Sozialisation 23
0.4 Methodische Überlegungen zum Gang der Darstellung . . 26

ALLGEMEINE MODELLE ZUM SOZIALISATIONSPROZESS

1. *Der Beitrag der Psychoanalyse zu einer Theorie der Sozialisation* 28
1.1 Grundannahmen 30
1.2 Die Dynamik der menschlichen Psyche – Freuds Triebleh re 31
1.3 Die Struktur der menschlichen Psyche – Freuds Instanzenlehre 35
1.4 Die Ich-Entwicklung – der genetische Aspekt der Psyche 38
1.5 Zusammenfassung und Kritik 46
2. *E. H. Eriksons psychosozialer Ansatz der Persönlichkeitsentwicklung* 48
2.1 Identität 49
2.2 Die Entwicklung der Persönlichkeit als ein Prozeß von Wachstum und Krisen 50
2.3 Zusammenfassung und Kritik 58
3. *Theorie der Sozialisation im Rahmen der strukturell-funktionalen Systemtheorie (T. Parsons)* 60
3.1 Das Parsons'sche Erkenntnisinteresse 62
3.2 Die Elementarkategorie "Handlung" 63
3.3 Handlungssysteme 67
3.4 Die strukturell-funktionale Theorie sozialer Systeme . . 70

3.5 Die funktionalen Erfordernisse 73
3.6 Zusammenfassung 75
3.7 Sozialisation 75
3.7.1 Die Internalisierung der Rollenmuster der sozialen Systeme: Sozialisation als Integrationsprozeß 76
3.7.2 Sozialisation als Differenzierungsprozeß von Rollen und Bedürfnisdispositionen 79
3.7.3 Sozialisation als Lernprozeß 81
3.7.4 Die Phasen des Sozialisationsprozesses 83
3.8 Zusammenfassung und Kritik 93
4. *Versuch einer begrifflichen Differenzierung: Sozialisation, Enkulturation, Personalisation (G. Wurzbacher)* . 96
4.1 Begriffliche Analyse 96
4.2 Zusammenfassung und Kritik 101
5. *Sozialisation im Verständnis des Symbolischen Interaktionismus* 102
5.1 Sozialisation als Prozeß interpretativen Handelns . . 103
5.1.1 Grundannahmen und Grundgedanken des Symbolischen Interaktionismus 104
5.1.2 Interpretatives Paradigma versus normatives Paradigma 108
5.1.3 Lehrsätze über Sozialisation 110
5.1.4 Zusammenfassung und Kritik 111
5.2 Sozialisation als Internalisierung gesellschaftlich konstruierter Wirklichkeit (P. L. Berger und Th. Luckmann) . 113
5.2.1 Anthropologische Prämissen 114
5.2.2 Die Wirklichkeit der Alltagswelt 116
5.2.3 Die Wirklichkeit der gesellschaftlichen Welt 117
5.2.4 Internalisierung von Wirklichkeit 119
5.2.5 Zusammenfassung und Kritik 126
6. *Sozialisation als Lernen von Strategien (H. Steinert)* . . 129
6.1 Das Grundmuster der Sozialisation 130
6.2 Die Strategie des "sozialen Selbst" 133
6.3 Soziale Integration 135
6.4 Zusammenfassung und Kritik 136
7. *Das Sozialisationsverständnis der kritischen Theorie (J. Habermas)* 138

7.1 Zum Selbstverständnis der kritischen Theorie 138
7.2 Arbeit, Interaktion und Sprache als Medien der Bildung des Subjekts 143
7.3 Kritik und Neuformulierung des rollentheoretischen Sozialisationskonzepts 147
7.4 Der Zusammenhang von Sozialisationsmustern und Ich-Identität 152
7.4.1 Der Begriff der Ich-Identität 153
7.4.2 Die Entwicklung der Ich-Identität 154
7.5 Theorie der kommunikativen Kompetenz 164
7.6 Zusammenfassung und Kritik 172
8. *Begründung einer materialistischen Sozialisationstheorie (A. Lorenzer)* 175
8.1 Das Problem der Vermittlung von Psychoanalyse und historischem Materialismus 175
8.2 Die Vermittlung von "innerer Natur" und gesellschaftlichen Bedingungen durch Interaktion 177
8.3 Die Einigungssituation in der Mutter-Kind-Dyade . . 179
8.4 Entwicklung von Bewußtsein und Sprache 184
8.5 Gestörte Sozialisation 194
8.6 Zusammenfassung und Kritik 198

SOZIALISATIONSFORSCHUNG IM BEREICH VON FRÜHER KINDHEIT, SCHULE UND BERUF

9. *Sozialisation in der frühen Kindheit* 203
9.1 Die Bedeutung der Deprivationsforschung für das Verständnis frühkindlicher Sozialisation 203
9.1.1 Die Ergebnisse von Spitz und Bowlby 203
9.1.2 Kritik und Weiterentwicklung 210
9.2 Entstehung und Entwicklung frühkindlicher Beziehungen 219
9.2.1 Die Entstehung der ersten Objektbeziehungen (R. A. Spitz) 219
9.2.2 Bindung 225
9.2.2.1 Die "Bindungs-Theorie" (J. Bowlby) 225
9.2.2.2 Die lerntheoretische Erklärung von Bindung (J. L. Gewirtz) 230

9.2.3 Die Gegenseitigkeit der Beziehungen (M. P. Richards) . 236
9.3 Untersuchungen über den Einfluß der Kommunikationsstruktur und der affektiven Austauschbeziehungen innerhalb der Familie auf die Sozialisation des Kindes . . 239
9.3.1 Das Modell der Familien-Homöostase 241
9.3.2 Die "double-bind"-Theorie 243
9.3.3 Das rollentheoretische Modell der Eltern-Kind-Beziehungen (H. E. Richter) 247
9.3.4 Entwurf eines theoretischen Bezugsrahmens zur Analyse frühkindlicher Sozialisation (K. Kreppner) 255
10. *Schulische Sozialisation* 260
10.1 Die Schulklasse als Soziales System (T. Parsons) . . . 261
10.2 Aufgaben und Funktionen schulischer Sozialisation (H. Fend) 267
10.2.1 Gesellschaftliche Bedingungen schulischer Sozialisation 267
10.2.2 Analyse des Schulklimas 281
10.3 Konstituierung von Identität in schulischen Interaktionsprozessen (F. Wellendorf) 290
10.3.1 Theoretisches Konzept 291
10.3.2 Konstituierung und Darstellung von Identität im szenischen Arrangement der Schule 293
10.3.3 Probleme der Darstellung persönlicher Identität in der Schule 298
10.4 Schulische Sozialisation in gesellschaftstheoretischer, organisationstheoretischer und interaktionstheoretischer Sicht (K. Hurrelmann) 301
10.4.1 Schulische Sozialisation unter gesellschaftstheoretischem Aspekt 302
10.4.1.1 Das Verhältnis von Schule und Staat 303
10.4.1.2 Das Verhältnis von Schule und Wirtschaft 305
10.4.1.3 Das Verhältnis von Erziehungssystem und Sozialstruktur 306
10.4.2 Die Organisationsstruktur schulischer Sozialisation . 312
10.4.3 Die interaktionstheoretische Dimension schulischer Sozialisationsprozesse 315
11. *Berufliche Sozialisation* 319
11.1 Berufliche Sozialisation in traditioneller und neuer Sicht 319

11.2 Ein formalisierter Bezugsrahmen für die Beschreibung von Prozessen der beruflichen Sozialisation (K. Lüscher) 322
11.3 Ein problemorientierter Erklärungsversuch beruflicher Sozialisation (W. Lempert und R. Franzke) 326
11.3.1 Begriffliche Abgrenzungen 326
11.3.2 Kriterien der beruflichen Ausbildung 327
11.3.3 Entwurf einer Theorie beruflicher Sozialisation . . . 329
11.4 Integrationswirkungen und Emanzipationschancen in betrieblichen Sozialisationsprozessen 334
11.4.1 Die Relevanz der Arbeitswissenschaft für die gesellschaftlich organisierte Sozialisation 334
11.4.2 Die Entstehung und Entwicklung der Arbeitswissenschaft 336
11.4.2.1 Das Taylorsystem: "Scientific Management" 337
11.4.2.2 Die "individualwissenschaftliche Stufe" 340
11.4.2.3 Die Human-Relation-Bewegung 341
11.4.2.4 Humanisierung der Arbeit und neue Formen der Arbeitsgestaltung (NFA) 343
11.4.3 Die neuen Formen der Arbeitsgestaltung 345
11.4.3.1 Formen 345
11.4.3.2 Die Ambivalenzthese 346
11.4.3.3 Integrative und emanzipative Wirkungen der NFA . . 349
11.4.3.4 Neue Formen der Arbeitsgestaltung als mögliche Chance emanzipativer Sozialisationsprozesse 351
11.5 "Produktion und Sozialisation" in historisch-materialistischer Perspektive 352
11.5.1 Sozialisation unter kapitalistischen Produktionsbedingungen (A. Krovoza) 353
11.5.1.1 Sozialisation als "besondere" Form von Produktion . 353
11.5.1.2 Internalisierung von Arbeitsnormen 357
11.5.2. Bildung bzw. Zerstörung von Identität durch Arbeit (U. Volmerg) 361
11.5.2.1 "Historische Identität" 361
11.5.2.2 Identitätsbedrohung 363
11.5.3 Kritische Bemerkungen 368

Kommentierte Literatur-Übersicht von Neuerscheinungen aus dem Bereich der Sozialisationsforschung 371

Literaturverzeichnis 509

Personenregister 520

Sachregister 525